Lebenswerte Region Bonn|Siebengebirge e.V.

STOP Riesen-Siedlungen im Naturpark

Hier unterschreiben:
www.siebengebirgsregion.de

Februar 2024

QUIZ: Hätten Sie's gewusst?

Während der Petition „Stop Riesen-Siedlungen im Naturpark“ haben wir seit einem Jahr über die Gründe informiert. Wissen über Kommunalpolitik und Umwelt hat nicht jeder aus der Schule mitgenommen. Und: Absurdes zu verstehen, ist auch nicht immer leicht!

Hier können Sie sich testen. Es können auch mehrere Antworten richtig sein.

1. Ist der Regionalplan wichtig?

A. Nein, jede Kommune kann bauen, wo sie möchte.
B. Ja. Es muss ein Siedlungsbereich im Regionalplan beschlossen sein, bevor ein Bebauungsplan infrage kommt.

2. Wo werden laut Regionalplan-Grundsatz neue Siedlungen geplant ?

A. Egal, Hauptsache viel Wohnraum.
B. Nur wo bezahlbarer Wohnraum entstehen kann.
C. Priorität auf Geschosswohnungen an Schienenhaltepunkten.
D. Dort wo ausreichend Infrastruktur erwartbar ist.

3. Dürfen im Naturpark Siebengebirge neue Siedlungen geplant werden?

A. Ja, nur nicht in Naturschutzgebieten.
B. Ja, nur nicht in Landschaftsschutzgebieten.
C. Bei Wohnungsnot darf ausnahmsweise überall gebaut werden.

4. Manche Böden sind schützenswert, weil sie viel Wasser speichern. Gibt es in Stieldorf oder Vinxel solche Böden?

A. Nein, hier gibt es keinen Ökolandbau.
B. Nicht in Stieldorf, nur in Vinxel.
C. Ja, alle Böden in Stieldorf und Vinxel sind schützenswert.

5. Gibt es in Stieldorf und Vinxel schützenswerte Biotope?

A. Nur in privaten Gärten. Geschützte Arten gibt es auf den Äckern nicht.
B. Die Äcker sind Lebensraum für viele Arten z.B. für geschützte Raubvögel.
C. Nein. Es wird so viel Pestizid gespritzt, dass nichts mehr lebt.

6. Muss auf Naherholung Rücksicht genommen werden?

A. Nein, denn hier ist Tourismus keine Einnahmequelle.
B. Ja, denn die ganze Region braucht alltäglich erreichbare Naherholung.

7. Um bis zu wieviel würde die Einwohnerzahl in Vinxel und Stieldorf steigen, wenn alle Siedlungsbereiche bebaut würden?

A. 10 Prozent
B. 20 Prozent
C. 80 Prozent

8. Würden die Riesen-Siedlungen zu Verkehrsproblemen führen?

A. Nein, denn dann würden mehr Busse fahren
B. Nein. Wegen Homeoffice ist PKW-Verkehr kaum noch ein Problem.
C. Ja. Zusätzliche Einfamilienhaus-Siedlungen schaffen zusätzlichen PKW-Verkehr: Vor Ort in Stieldorf und Vinxel, an den Beueler Ortsdurchfahrten und auch an den Pendlerzielen in Bonn.

9. Wäre die Südtangente eine Lösung?

A. Ja, denn sie würde den Verkehr aus den Ortsdurchfahrten holen.
B. Nein. Mit der Südtangente käme man nur noch schneller in den Stau.

10. Eine Fläche von ca 1,5 Kilometer Länge und etwa 250 Metern breit, will die aktuelle Ratskoalition (Königswinterer Wählerinitiative/SPD /Grüne) als neue Siedlungsbereiche im Regionalplan festlegen.
Ist das mehr oder ist das weniger als die frühere Koalition (CDU/FDP) geplant hatte?

A. Mehr
B. Weniger

Auflösung

1. Wenn kein Siedlungsbereich festgelegt ist, kommt auch kein Bebauungsplan. Allerdings folgt die Bezirksregierung meist den Wünschen der Kommunen.

B stimmt.

2. Es darf nicht überall gebaut werden. Sonst gäbe es Marktplätze, Uferpromenaden, Spielplätze, Wälder, Parks und vieles andere nicht mehr.

Der Regionalplan erwartet in Vinxel und Stieldorf keine ausreichende Infrastruktur. Schienenhaltepunkte gibt es hier auch nicht.

C und D sind richtig.

3. Naturschutzgebiete sind tabu. Landschaftsschutz darf leider aufgehoben werden, wenn eine Fläche bebaut werden soll. Eine Verpflichtung zur Bebauung gibt es aber nicht.

A ist richtig.

4. Die Qualität von Böden ist erstmal unabhängig von der Bewirtschaftung, auch wenn sie einen gewissen Einfluss hat. Unsere Region hat gute Böden, die viel Wasser speichern können. Ein Grundsatz des Regionalplans ist, solche Böden zu schützen.

C ist richtig.

5. Im Pleiser Ländchen überwiegt konventioneller Ackerbau. Flora und Fauna gibt es trotzdem, einschließlich geschützter Feld- und Raubvögel. Dieses Offenland-Biotop soll laut Regionalplan-Grundsätzen erhalten bleiben.

B ist richtig.

6. Der Regionalplan hat als Grundsatz, Naherholungsgebiete zu erhalten.

B ist richtig.

7. Die Einwohnerzahl von Stieldorf und Vinxel zusammen ist derzeit ca 2800. Sie könnte um bis zu 2.400 neue Einwohner wachsen, wenn bis 2040 die geplanten Riesen-Siedlungen gebaut wären.

C ist richtig!

8. Das ISEK- Verkehrsgutachten der Stadt Königswinter zu den Siedlungsbereichen prognostiziert bis zu 70 Prozent mehr Verkehr, und sogar in Bonn deutlich mehr PKWs.

C ist richtig.

9. Das ISEK- Verkehrsgutachten der Stadt Königswinter zu den Siedlungsbereichen lehnt die Südtangente ab, genau so wie zwölf frühere Gutachten! Sie würde noch mehr Verkehr durch Bonn führen, darunter auch zusätzlich Tausende LKWs täglich über die Bonner Autobahnbrücken. Die Seilbahn wäre wahrscheinlich nur dann realistisch, wenn das Pleiser Ländchen eine ähnliche Bebauungsdichte und Verkehrsfrequenz hätte wie das Uni-Klinikum am Venusberg.

A und B sind beide richtig, aber B ist entscheidend.

10. Die frühere Koalition hatte 28 Hektar für den Regionalplan empfohlen. Schon 2018 hatten mehr als 400 BürgerInnen gegen diese so genannte „Integrierte Stadtentwicklung“ protestiert. Die aktuelle Ratskoalition hat 32 Hektar empfohlen. Sie hat allerdings vor, ca 10 Hektar in Vinxel aus dem Regionalplanentwurf weg zu empfehlen. Das müsste sie spätestens Anfang März beschließen und umgehend die Bezirksregierung informieren. Man darf gespannt sein!

A ist richtig!

Wie viele Richtige haben Sie?

0 bis 4 Sind Sie neu in der Siebengebirgsregion? Herzlich willkommen!

5 bis 7 Nicht schlecht! Umwelt- und kommunalpolitische Themen sind Ihnen nicht fremd. Weiter so!

8 bis 10 Hervorragend. Sie haben verstanden, dass die Wende nicht nur in der Verkehrspolitik, sondern auch in der Siedlungspolitik nötig ist!

Weitere Informationen:

Faktenchecks zum Umfang der Siedlungsbereiche und zum Verkehrsgutachen siehe www.ennertaufstieg.de

"Mehr bezahlbare Wohnungen für die Bonner Region" (Januar 2021), ein Positionspapier des Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge e.V.

ViSdP: Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge e.V.
www.ennertaufstieg.de,

Kontakt: sg@siebengebirgsregion.de

Bitte hier unterschreiben: www.siebengebirgsregion.de

Unterschreiben dürfen Menschen aus jedem Wohnort und jeden Alters.

Ohne Eintrag als Siedlungsbereich im Regionalplan dürfen keine Bebauungspläne aufgestellt werden.

Deswegen wendet sich unsere Unterschriftenaktion gegen die Einträge in den Regionalplan. So kann das Versiegeln des Naturparks langfristig besonders wirksam verhindert werden.

Per QR Code unterschreiben